

Qualifikationsprofil

Die Tätigkeit in der Architektur

Das Schaffen von Kultur unter wechselseitiger Beeinflussung der Architektur und der Gesellschaft ist ihre primäre Aufgabe und spannt den Bogen zwischen Kunst und Technik. Die permanente Analyse durch wahrnehmen, reflektieren und definieren dieser Phänomenologien ist Grundlage jeden Entwurfes und schafft, verändert und erhält somit eine lebenswürdige und sichere Umwelt.

Durch Architektur werden vernetzte Phänomene sinnlich erfahrbar.

Die Architektur geht über das Schaffen von [Lebens-] Räumen hinaus.

Vielmehr hat sich nicht zuletzt durch neue Medien das Bild der Architektin, des Architekten wesentlich geändert.

Neben Orientieren, Organisieren und Materialisieren sind interdisziplinäre Tätigkeiten und deren Koordinierung und Kooperierung die erweiterten Bereiche, welche eine verstärkte Teamfähigkeit bedingen.

Das Berufsfeld ist vielfältig und offen.

Die vermittelten Qualifikationen

In der Architektur sind über Fachkompetenzen hinaus das Erlangen von Methoden- und Sozialkompetenzen besonders wichtig um kulturelle Zusammenhänge und die darin enthaltenen Freiräume und Verantwortungen zu verstehen.

Vermittelt werden grundlegende Fachqualifikationen zur qualitätvollen Gestaltung von Lebensräumen. Dies besteht aus Methoden-, Fach-, und Faktenwissen welches auf dem geisteswissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Grundvokabular basiert.

Dies führt zu kritischem, integrativem, wissenschaftlichem, intuitivem, politischem, strategischem, kooperativem, räumlichem und ökologischem Denken. Angestrebt wird die Fähigkeit zum [Selbst-] Management um Projekte zu entwerfen, zu entwickeln und zu realisieren. Die vermittelte Basis ist dabei Selbstreflexion und die Fähigkeit zur Kommunikation auf allen Ebenen um individuelle Lösungen verständlich zu machen. Entscheidend dabei ist der Ausgleich von verschiedensten Interessen mittels Nutzung aller Medien, durch dynamische und interdisziplinäre Organisationsformen. Damit werden Kompetenzen im prozesshaften Arbeiten und Teamwork erlangt.

Ein weiteres Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit den wissenschaftlichen Methoden der Architektur vertraut zu machen. Eine solide wissenschaftliche Grundausbildung ermöglicht den Absolventen hohe Flexibilität in einem sich ständig wandelnden Berufsfeld.

Es soll die Befähigung erreicht werden, bestehende künstlerische, technische und soziale Praktiken zu hinterfragen und kritisch zu bewerten. So soll es den Absolventen möglich sein, persönliche Techniken und bestehende Methoden weiter zu entwickeln und anzuwenden.

Das Entwerfen ist zentrales Fach des Studiums. In ihm fließen unterschiedlichste Konstellationen zusammen. Entwerfen bildet die Fertigkeit der Studierenden in den Methoden und Techniken der Architektur, durch entwerferisches Denken, durch intellektuelles Erfassen und praktisches Umsetzen.

Struktur des Studiums

Die Lehrinhalte sind in vier thematische Gruppen gegliedert:

1. Material, Konstruktion und Tragwerk;
2. Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie;
3. Raumgestaltung und Darstellung der Architektur;
4. Raumorganisation und Planen.

Das Entwerfen ist diesen Gruppen übergeordnet und übergreifend.

Die Struktur des Studiums sieht vor, dass Teile davon an anderen in- uns ausländischen Universitäten absolviert werden können.

Studienplan (Version 01/02)

Die Studienkommission für die Studienrichtung Architektur an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz erlässt aufgrund des Bundesgesetzes über die Studien an den Universitäten (Universitäts-Studiengesetz - UniStG), BGBI. Nr. 48/1997 i.d.g.F., den vorliegenden Studienplan für die Studienrichtung Architektur.

Struktur

Das Diplomstudium umfaßt 2 Studienabschnitte und eine Gesamtanzahl von 300 ECTS bzw. 200 SSt.

Auf den 1. Studienabschnitt entfallen 180 ECTS bzw. 133 SSt. Der erste Studienabschnitt beginnt mit einer Orientierungsphase in den ersten beiden Semestern und vermittelt die Grundlagen.

Auf den 2. Studienabschnitt entfallen 120 ECTS bzw. 67 SSt und vermittelt die Vertiefung. (UniStG § 13 (4) Z1).

Auf die freien Wahlfächer entfallen 30 ECTS bzw. 20 Semesterstunden (UniStG § 13 (4) Z6).

Auf die Diplomarbeit, die Teil des 2. Studienabschnitts ist, entfallen 24 ECTS (UniStG § 61 (1)).

Aufteilung der Lehre nach Inhalten:

1. Abschnitt: Grundausbildung
2. Abschnitt: Vertiefung
Übergeordnete Lehre: Entwerfen

Thematische Gruppen:

1. Material, Konstruktion und Tragwerk
 2. Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie
 3. Raumgestaltung und Darstellung der Architektur
 4. Raumorganisation und Planen

Art der Lehrveranstaltungen:

Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen (VO): vermitteln Inhalte der Architektur und regen zur Vertiefung an,
Übungen (UE): wenden die erworbenen Kenntnisse an und entwickeln die Fähigkeiten

Fähigkeiten;
Seminare (SE): über Diskurs wird zu eigenen Erkenntnissen vorgedrungen.

Seminare (SE): über Diskurs wird zu eigenen Erkenntnissen vorgeleitet;
Exkursionen (EX): dienen der unmittelbaren Erfahrung und Auseinandersetzung mit Architekturphänomenen

Die Abkürzung "SS^t" bedeutet Semesterstunde lt. § 7 Abs. 3 UniStG.

Aufteilung der Fächer allgemein:

<u>Die Fächer sind aufgeteilt in:</u>	<u>ECTS</u>	<u>SSt</u>	<u>%</u>
1. Pflichtfächer (inkl. Entwerfen und Exkursionen)	225	150	75
2. Wahlfächer	45	30	15
<u>3. freie Wahlfächer</u>	30	20	10
gesamt:	300	200	100

Die Pflichtfächer sind dem 1. Studienabschnitt und den thematischen Gruppen zugeordnet.

Entwerfen sind Pflichtfächer in beiden Studienabschnitten.

Die Wahlfächer sind in zwei Kataloge aufgeteilt: Katalog 1 und Katalog 2 und sind im 2. Studienabschnitt. Die Wahlfächer des Katalog 1 sind den jeweiligen thematischen Gruppen zugeordnet. Aus dem Katalog 1 müssen min. 24 ECTS (16 SSt) bzw. min. 6 ECTS (4 SSt) pro Gruppe belegt werden, um eine fachliche Vertiefung in diesen thematischen Bereichen zu erwirken.

Die freien Wahlfächer sind beiden Studienabschnitten zugeordnet und können während des Studiums frei aus den Lehrveranstaltungen aller anerkannten in -und ausländischen Universitäten gewählt werden.

Aufteilung der Fächer auf die Studienabschnitte:

<u>1. Studienabschnitt:</u>	<u>180 ECTS</u>	<u>133 SSt</u>
Pflichtfächer	165 ECTS	123 SSt
<u>davon</u> Orientierungsphase: 60 ECTS, 43 SSt		
freie Wahlfächer	15 ECTS	10 SSt
<u>2. Studienabschnitt:</u>	<u>120 ECTS</u>	<u>67 SSt</u>
Pflichtfächer (Entwerfen)	36 ECTS	27 SSt
Wahlfächer (Katalog 1 und 2)	45 ECTS	30 SSt
<u>davon</u> Katalog 1: min. 24 ECTS, 16 SSt		
freie Wahlfächer	15 ECTS	10 SSt
Diplom	24 ECTS	

Aufteilung der Lehre auf Semester:

Erster Studienabschnitt (6 Semester)

1. + 2. Semester	Orientierung
3.-6. Semester	Grundlagen
<i>Zweiter Studienabschnitt (4 Semester)</i>	
7.-9. Semester	Vertiefung
10. Semester	Diplom

Gesamtstundenzahl des Studiums:

Die gesamte Anzahl der Studienstunden beträgt 7.500 Stunden

Davon entfallen: dem 1. Studienabschnitt 4.500 Stunden
 dem 2. Studienabschnitt 3.000 Stunden

Grundlage der Berechnung: 1 ECTS entspricht 25 Stunden

1. STUDIENABSCHNITT

§ 1 Stundenzahl der 1. Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung umfaßt den Stoff der den Fächern der Tabelle 1 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 133 Semesterstunden. Die Aufteilung des Stundenausmaßes auf die einzelnen Fächer wird entsprechend Tabelle 1 festgelegt.

Pflichtfächer (UniStG § 4 Z24)	SSt
Entwerfen	45
Material, Konstruktion und Tragwerk	30
Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie	14
Raumgestaltung und Darstellung der Architektur	18
Raumorganisation und Planen	16
freie Wahlfächer	10
Summe 1. Studienabschnitt	133

Tabelle 1

1. Studienabschnitt (Orientierungsphase)	Art	ECTS	SSt
Gestalten und Entwerfen	SE	10	8
Gestalten und Entwerfen	EX	2	2
Workshop 1	SE	3	3

Konstruieren 1	VO	6	4
Tragwerkslehre 1	VO	3	2
Material und Form	SE	6	4

Architektur- und Kunstgeschichte	VO	3	2
Theorie, Geschichte und Methode	SE	3	2

Raumwahrnehmung	VO	1,5	1
Raumwahrnehmung	UE	4,5	3
Darstellungsmethoden	VO	3	2
Darstellungsmethoden	UE	6	4

Raumorganisation und Planen	VO	3	2
Raumorganisation und Planen	SE	6	4
Orientierungsphase gesamt:		60	43

1. Studienabschnitt (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt
Entwerfen 1	UE	9	7
Entwerfen 2	UE	9	7
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	12	12
Workshop 2	SE	3	3
Workshop 3	SE	3	3

Bauphysik	VO	3	2
Konstruieren 2	VO	5	4
Konstruieren 2	UE	7	4
Tragwerkslehre 2	VO	4	4
Tragwerkslehre 2	UE	2	2
Experimenteller Hochbau	SE	3	2
Organisation und Management	VO	3	2

Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2
Kunst- und Kulturwissenschaft	EX	1,5	2
Architekturtheorie	VO	3	2
Architekturgeschichte	VO	4,5	4

Künstlerische Gestaltung 1	SE	6	4
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	6	4

Gebäudelehre	VO	3	2
Städtebau	VO	3	2
Architektur + Landschaft	VO	3	2
Wohnbau	SE	4,5	4

Freie Wahlfächer		15	10
1. Studienabschnitt:		120	90
1. Studienabschnitt gesamt		180	133

§ 2 Lehrveranstaltungen und Prüfungen von Pflichtfächern der 1. Diplomprüfung

Der erste Studienabschnitt umfasst die in der folgenden Tabelle 2 angeführten Pflichtfächer, wobei jeweils der Name der Lehrveranstaltung, die ECTS-Punkte, die Semesterstunden und das Semester, in dem die Lehrveranstaltung absolviert werden soll, angegeben sind. Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt in der entsprechenden Reihenfolge zu absolvieren.

Aus Tabelle 2 ist ersichtlich, ob die Lehrveranstaltungsprüfungen mündlich (m), schriftlich (s) oder in immanentem Prüfungskarakter (p) abzulegen sind.

Tabelle 2

1. Semester (Orientierung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Gestalten und Entwerfen	SE	6	5	p
Konstruieren 1	VO	3	2	m
Tragwerkslehre 1	VO	3	2	s
Material und Form	SE	3	2	p
Architektur- und Kunstgeschichte	VO	3	2	m
Theorie, Geschichte und Methode	SE	3	2	p
Raumwahrnehmung	VO	1,5	1	s
Raumwahrnehmung	UE	1,5	1	p
Darstellungsmethoden	VO	3	2	s
Darstellungsmethoden	UE	3	2	p
<i>Summe</i>		30	21	

2. Semester (Orientierung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Gestalten und Entwerfen	SE	4	3	p
Workshop 1	SE	3	3	p
Gestalten und Entwerfen	EX	2	2	p
Konstruieren 1	VO	3	2	m
Material und Form	SE	3	2	p
Raumwahrnehmung	UE	3	2	p
Darstellungsmethoden	UE	3	2	p
Raumorganisation und Planen	VO	3	2	s
Raumorganisation und Planen	SE	6	4	p
<i>Summe</i>		30	22	

3. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 1	UE	9	7	p
Workshop 2	SE	3	3	p
Bauphysik	VO	3	2	s
Konstruieren 2	VO	2,5	2	s
Konstruieren 2	UE	3,5	2	p
Tragwerkslehre 2	VO	2	2	s
Tragwerkslehre 2	UE	2	2	p
Architekturgeschichte	VO	2	2	m
Künstlerische Gestaltung 1	SE	3	2	p
<i>Summe</i>		30	24	

4. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 2	UE	9	7	p
Konstruieren 2	VO	2,5	2	s
Konstruieren 2	UE	3,5	2	p
Tragwerkslehre 2	VO	2	2	s
Experimenteller Hochbau	SE	3	2	p
Architekturgeschichte	VO	2,5	2	m
Gebäudelehre	VO	3	2	s
Künstlerische Gestaltung 1	SE	3	2	p
Freie Wahlfächer		1,5	1	
<i>Summe</i>		30	22	

5. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	7,5	5	p
Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2	s
Städtebau	VO	3	2	s
Architektur und Landschaft	VO	3	2	s
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	3	2	p
Organisation und Management	VO	3	2	s
Freie Wahlfächer		7,5	5	
<i>Summe</i>		30	20	

6. Semester (Grundlagen)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 3 (Entwerfen und Konstruieren)	UE	9	7	p
Workshop 3	SE	3	3	p
Architekturtheorie	VO	3	2	s
Kunst- und Kulturwissenschaft	EX	1,5	2	p
Digitale Methoden der Gestaltung + Darstellung 1	SE	3	2	p
Wohnbau	SE	4,5	4	p
Freie Wahlfächer		6	4	
<i>Summe</i>		30	24	

§ 3 Durchführung der 1. Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung (UniStG § 4 Z6) ist eine Gesamtprüfung (UniStG § 4 Z28), die in Form von Einzelprüfungen (UniStG § 4 Z29) entsprechend Tabelle 2 abzulegen ist.

2. STUDIENABSCHNITT

§ 4 Stundenzahl der 2. Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung umfaßt den Stoff der den Fächern der Tabelle 3 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 67 Semesterstunden.

Pflichtfächer (UniStG § 4 Z24)	SSt
Entwerfen	27
Wahlfächer	30
freie Wahlfächer	10
Summe 2. Studienabschnitt	67

Tabelle 3

2. Studienabschnitt:	Art	ECTS	SSt
Entwerfen 4 (Entwerfen und Städtebau)	UE	12	9
Entwerfen 5	UE	12	9
Entwerfen 6	UE	12	9

Wahlfächer	45	30
Katalog 1: min. 24 ECTS (min. 6 ECTS/thematische Gruppe)		
Katalog 2: 21 ECTS		

Freie Wahlfächer	15	10
------------------	----	----

Diplom	24	0
2. Studienabschnitt	120	67

Wahlfächer Katalog 1	Art	ECTS	SSt
<i>Gruppe 1: Material, Konstruktion und Tragwerk</i>			
Konstruieren 3	SE	3	2
Konstruieren 4	SE	3	2
Baustoffe	VO	3	2
AK Tragwerkslehre	SE	3	2

<i>Gruppe 2: Architektur-, Kunst- und Kulturtheorie</i>			
AK Kunst- und Kulturwissenschaft	VO	3	2
AK Architekturgeschichte	SE	3	2
AK Kunst- und Architekturtheorie	SE	3	2
Revitalisierung und Denkmalpflege	SE	3	2

<i>Gruppe 3: Raumgestaltung und Darstellung der Architektur</i>			
Raum, Material, Detail	SE	3	2
Künstlerische Gestaltung 2	SE	3	2
Digitale Methoden der Gestaltung und Darstellung 2	SE	3	2
Licht	SE	3	2

<i>Gruppe 4: Raumorganisation und Planen</i>			
AK Gebäudelehre	SE	3	2
AK Städtebau	SE	3	2
AK Wohnbau	SE	3	2
Regionales Bauwesen	VO	3	2

§ 5 Wahlfächer

Die Wahlfächer sind in zwei Kataloge aufgeteilt: Katalog 1 und Katalog 2 und sind im 2. Studienabschnitt. Die Wahlfächer des Katalog 1 sind den thematischen Gruppen zugeordnet. Aus dem Katalog 1 müssen min. 24 ECTS (16 SSt) bzw. min. 6 ECTS (4 SSt) pro thematischer Gruppe belegt werden.

Die Lehrveranstaltungen des Kataloges 2 werden alternierend angeboten.

Die Lehrveranstaltungsprüfungen des Kataloges 2 sind bei VO schriftlich (s), bei UE und SE in immanentem Prüfungskarakter (p) abzulegen.

Wahlfächer Katalog 2	Art	ECTS	SSt
Bewegliche Strukturen	VO	3	2
Geschichte und Entwicklung der Baukonstruktion	VO	3	2
Leichtbau	SE	4,5	3
Neue Baustoffe und deren Einsatz im Tragwerk	VO	3	2
Tragsysteme	VO	3	2
Tragsysteme	UE	1,5	1
AK Denkmalpflege	SE	3	2
Aktuelle Tendenzen in Kunst und Architektur	SE	3	2
Antike Baukunst	VO	3	2
Außereuropäische Baukulturen	VO	3	2
Bauaufnahmen und kritische Bauwerksanalyse	SE	6	4
Intervention an einem historischen Gebäude	UE	9	6
Rekonstruktion von nicht realisierten Entwürfen der Moderne	SE	6	4
Ästhetik und Diskurs	SE	3	2
Creative Writing	SE	3	2
Cultural studies	SE	3	2
Gartenkunst	VO	3	2
Gender studies	SE	3	2
Stadtwahrnehmungen	VO	3	2
Architektur und Psychologie	SE	3	2
Architektur und Soziologie	SE	3	2
Architektur und Wohnen	UE	6	4
Geodaten und GIS	SE	3	2
Geschichte der Stadt	VO	3	2
Städtebauliche Forschung	SE	6	4
Stadterhaltung und –entwicklung	VO	3	2
Stadterhaltung und –entwicklung	UE	6	4
Städtische Infrastruktur	VO	3	2
Theorie der Stadt	VO	3	2
Überörtliche Raumplanung	VO	3	2
Visualisierung und Simulation im Städtebau	SE	3	2
Architektur und Mobilität	SE	3	2
Freiraumplanung und –gestaltung	VO	3	2
Freiraumplanung und –gestaltung	UE	6	4
Landschaftsgestaltung	SE	6	4
Örtliche Raumplanung	VO	3	2
Architektur und Tourismus	SE	3	2
Barrierefreies Bauen	VO	3	2
Planungsmethoden	SE	3	2

Wahlfächer Katalog 2	Art	ECTS	SSt
Allgemeine Rechtsgrundlagen	VO	1	1
Arbeiten mit Stahl	SE	3	2
Architektur und Energie	VO	3	2
Aspekte des ökologischen Bauen	VO	4	3
Aspekte des ökologischen Bauen	UE	1,5	1
Bau- und Planungsrecht, Normungswesen	VO	3	2
Bauschäden	VO	3	2
Gebäudetechnik und -energetik	VO	4	3
Gebäudetechnik und -energetik	UE	4,5	3
Industrialisiertes Bauen	SE	3	2
Kostenmanagement	SE	3	2
Managementmethoden und Unternehmungsführung	VO	1	1
Managementmethoden und Unternehmungsführung	SE	3	2
Smart Technologies – Intelligent Buildings	SE	3	2
Zivilrecht für Architekten	VO	3	2
Bauen in developing countries	SE	4,5	3
Licht	VO	1,5	1
Licht	UE	4,5	3
Möbelbau	SE	3	2
Praktikum für Holzverarbeitung	UE	3	2
Praktikum für Möbelbau	UE	3	2
Produktdesign	VO	1,5	1
Raumexperimente	SE	4,5	3
Theorie der Farben	SE	3	2
Betriebsanlagen	VO	3	2
Regionales Bauwesen	UE	6	4
Aktzeichnen	UE	3	2
Architektur und Film	SE	3	2
Architekturphotographie	SE	3	2
Digitale Methoden 3	SE	3	2
Digitale Methoden 4	SE	3	2
Innovative Methoden der Gestaltung	SE	3	2
Interdisziplinäre Kunstprojekte	SE	3	2
Interdisziplinäre Medienprojekte	SE	3	2
Kunst und Öffentlichkeit	SE	3	2
Simulationstechnik	SE	3	2
Architekturphotogrammetrie	VO	2	2
Architekturphotogrammetrie	UE	2	2
Bauphysik	VO	3	2
Bauphysik	UE	3	2
Gebäudetechnik Grundlagen	VO	3	3
Solares Bauen	VO	2	2
Geometrie und Darstellung	VO	2	2
Hallen und Geschoßtragwerke	VO	4	4
Hallen und Geschoßtragwerke	UE	1	1
Natursteine in der Architektur	VO	2	2

§ 6 Lehrveranstaltungen und Prüfungen von Pflichtfächern der 2. Diplomprüfung

Der zweite Studienabschnitt umfasst die in der folgenden Tabelle 4 angeführten Pflichtfächer, wobei jeweils der Name der Lehrveranstaltung, die ECTS-Punkte, die Semesterstunden und das Semester, in dem die Lehrveranstaltung absolviert werden soll, angegeben sind.

Aus Tabelle 4 ist ersichtlich, ob die Lehrveranstaltungsprüfungen mündlich (m), schriftlich (s) oder in immanentem Prüfungscharakter (p) abzulegen sind.

Tabelle 4

7. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 4 (Entwerfen und Städtebau)	UE	12	9	p
Wahlfächer		18	12	
<i>Summe</i>		30	21	

8. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 5	UE	12	9	p
Wahlfächer		15	10	
freie Wahlfächer		3	2	
<i>Summe</i>		30	21	

9. Semester (Vertiefung)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
Entwerfen 6	UE	12	9	p
Wahlfächer		12	8	
freie Wahlfächer		6	4	
<i>Summe</i>		30	21	

10. Semester (Vertiefung und Diplom)	Art	ECTS	SSt	Prüfung
freie Wahlfächer		6	4	
Diplomarbeit		24	0	
<i>Summe</i>		30	4	

§ 7 Zweite Diplomprüfung

Der erste Teil der 2.Diplomprüfung ist in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen und wird mit der positiven Beurteilung der in § 4 festgelegten Fächer abgeschlossen. Der zweite Teil der 2.Diplomprüfung ist als kommissionelle Prüfung abzulegen und besteht in der Verteidigung der Diplomarbeit. Der Prüfungssenat hat aus zwei Prüfern und dem Vorsitzenden zu bestehen. Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung ist der Abschluss des zweiten Studienabschnitts, die positive Beurteilung der Diplomarbeit sowie die Absolvierung der freien Wahlfächer.

§ 8 Prüfungsordnung

Die Beurteilung des Studienerfolges erfolgt durch Prüfungen, deren Modus in den Tabellen 2 und 4 angeführt ist.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1.Oktober 2002 in Kraft.

§ 10 Übergangsbestimmungen

Bei freiwilligem Übertritt in den neuen Studienplan sind Lehrveranstaltungen, die nach dem vorhergegangenen Studienplan absolviert wurden, anzuerkennen, wenn Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltung denen des neuen Studienplans weitgehend entsprechen. In Zweifelsfällen entscheidet über die Gleichwertigkeit die oder der Vorsitzende der Studienkommission.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 80 UniStG.